

Bei unterdurchschnittlicher Sonnenscheindauer erheblich zu nass und deutlich zu warm

Ein Dutzend Tiefdruckgebiete sorgen für einen ausgesprochen wechselhaften, meist zu milden Witterungscharakter

STATISTIK für JANUAR 2015

(* Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 1,15°C	(- 1,02°C)*
Frosttage:	23	(26,9 Tage)
Eistage:	4	(13,1 Tage)
Niederschlag:	92,1 mm	(48,8 mm)* = 188,7 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	24	(14,9 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	15	(10,1 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	3	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	89,5 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	10	(8,6 Tage)
Tage mit Schneedecke:	18	(20,5 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	82,9 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	41,6 Stunden	(48,7 Stunden) = 85,4 %
Heitere Tage:	0	(0,9 Tage)
Trübe Tage:	21	(20,1 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an zehn Tagen (01. bis 03. und 25. bis 31.) möglich, am 25. und 26. jedoch nur bedingt.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Monatsmitteltemperatur: + 1,15 Grad Celsius (Mittelwert der Jahre 1981 bis 2010: - 1,02°C), 23 Frosttage (26,9 Tage), 4 Eistage (13,1 Tage)
Mit 14,1°C (am 10.) nach dem 12.01.93 (15,6°C) und dem 10.01.91 (14,7°C) dritthöchster Januarwert seit Beginn der Schussenrieder Wetteraufzeichnungen im Jahre 1968.
- Mit 91,7 mm (48,8 mm) nach 2004 (125,8 mm), 1982 (121,6 mm), 1986 (99,2 mm), 2012 (94,8 mm) fünfniederschlagsreichster Januar seit Messbeginn
- 23 Tage mit $\geq 0,1$ mm (14,9 Tage), 15 Tage mit $\geq 1,0$ mm (10,1 Tage), 3 Tage mit $\geq 10,0$ mm (0,9 Tage)